

Der Frühlings-Christbaum.

Das Geschichtchen, das ich jetzt erzählen will, wird meinem Herzenskind gefallen, glaube ich; denn es kommt etwas von einem Christbäumchen darin vor, und das hört jedes Kind immer gern. Aber es ist ein anderes Bäumchen als du wahrscheinlich denkst: es stecken wohl Lichter darauf, aber keine Wachskerzchen und doch ist es so schön, ja, ich meine, noch schöner als der dunkelgrüne Christbaum mit den Äpfeln, Nüssen und Zuckerwerk, den die Vater und Mutter zu Weihnachten auf den Tisch stellen. — Höre nur ganz aufmerksam zu!

Es war einmal eine alte Fliege — weißt du, so eine recht dicke, die immer und ewig brummt, als wäre sie unzufrieden und bitter böse, — die lebte in einer freundlichen Kinderstube einen ganzen Winter lang. Im Herbst war einmal ein Fenster offen gewesen und da taumelte sie so, ohne zu überlegen, von draußen herein, und als man nachher das Fenster zugemacht, konnte sie nicht mehr heraus und flog sehr böse und ärgerlich an die Decke und an die Scheiben und in alle Winkel, und auf den Tisch und an den Spiegel, fand aber kein Löchlehen, durch das sie wieder in's Freie kommen konnte. Endlich beruhigte sie sich, weil's so hübsch warm in der Stube war, und zuletzt gefiel es ihr so gut, daß sie gar nicht mehr